

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Regionalausschusses**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Dienstag, 17.09.2013</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Ratssaal, Am Markt 1,

---

**Anwesend waren:**

Vorsitzender

Herr Peter Nössler

Fraktion der CDU/FDP

Frau Karin Keck

Herr Hans-Peter Klausnitzer

Herr Stefan Rothelius

Fraktion der SPD

Frau Gisela Gebauer

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Ronald Siegert

Fraktion der FWG

Herr Kurt Schröter

Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Holger Ruhl

Ortschaft Wörpen

Verwaltung

Frau Jeanette Engel

FB-Leiterin Gemeinden/Kultur/Freizeit

**Es fehlten:**

Fraktion der CDU/FDP

Herr Ingo Künne

entschuldigt

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

entschuldigt

**Gäste:** keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>9</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 7.3.2013**

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>9</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>3</b>

**4. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Der Vorsitzende informierte, dass die so genannte Übungsleiterpauschale von 2.100 € auf 2.400 rückwirkend zum 1.1.2013 angehoben wurde und auch der steuerliche Freibetrag für die Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger von 175,00 € auf monatlich 200,00 € hochgesetzt wird.

Auf Anfrage des Vorsitzenden zur Online-Befragung bezüglich Hausärztemangel im ländlichen Bereich gab Frau Engel bekannt, dass die Verwaltung darauf geantwortet hat.

Der Vorsitzende verwies noch einmal auf die anstehenden Wahltermine.

Der Vorsitzende informierte über den aktuellen Stand zur Vorbereitung und Beschlussfassung des neuen Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt durch das Land Sachsen-Anhalt.

Der Vorsitzende stellte die Notwendigkeit des Weiterbestehens des Regionalaussschusses der Stadt Coswig (Anhalt) zur Diskussion. Ursprünglich wurde dieser Ausschuss gebildet, um nach der Gemeindegebietsreform die Interessen der Ortsteile ausreichend im Stadtrat zu vertreten. Der Ausschuss sollte dafür Sorge tragen, dass die neue Einheitsgemeinde gut zusammen wächst und das spezielle Themen den ländlichen Bereich betreffend, ihren eigenen Ansprechpartner haben. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die vorhandenen Fachausschüsse der

Stadt Coswig (Anhalt) sich auch umfassend um die Angelegenheiten des ländlichen Bereiches kümmern. Aus diesem Grund und aus Konsolidierungsgründen schlug der Vorsitzende vor, einen Antrag an den Hauptausschuss auf Änderung der Hauptsatzung der Stadt Coswig (Anhalt) zu stellen und dort im § 5 (2) den Ausschuss für kommunales Zusammenwachsen und regionale Entwicklung (Regionalausschuss) zu streichen.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmten dem zu, denn auch von ihnen wurde festgestellt, dass die verschiedenen Themen der Stadt und der Ortsteile der Stadt ausreichend in den übrigen Fachausschüssen behandelt werden. Da die einzelnen Ausschussmitglieder selber in den anderen Fachausschüssen tätig sind, können sie diese Einschätzung stützen und der Streichung des Regionalausschusses in der Hauptsatzung zustimmen.

Die Änderung der Hauptsatzung sollte aus Sicht des Regionalausschusses, so zeitnah wie möglich erfolgen.

Mit der Auflösung des Ausschusses wird ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet, da neben den eingesparten Sitzungsgeldern auch die Aufwendungen zur Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen durch die Verwaltung abnehmen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 18.9.2013

Nössler  
Ausschussvorsitzender

Engel  
Protokollantin